

28. November 2012

Hans-Weigel-Literaturstipendien 2012/2013

Pröll: Investition in Innovationsfähigkeit und Gestaltungskraft des Landes

„Junge Literatinnen und Literaten nicht nur ideell, sondern auch in Form eines Stipendiums finanziell zu unterstützen, gibt ihnen die Möglichkeit, sich ganz auf ihre künstlerische Arbeit zu konzentrieren. Die Förderung unserer künstlerischen Talente ist eine weitsichtige Investition in die zukünftige Innovationsfähigkeit und Gestaltungskraft unseres Landes“, sagt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über die Bedeutung der seit 1991 jährlich vom Land Niederösterreich an Nachwuchsautoren vergebenen Hans-Weigel-Literaturstipendien.

Das Land Niederösterreich vergibt mit dem Hans-Weigel-Literaturstipendium jährlich zwei Stipendien an junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Niederösterreich, um junge Talente zu fördern und vielfältigsten Ausdrucksformen ein reges Betätigungsfeld zu bieten. Kreativität nicht nur zu erkennen, sondern auch zu unterstützen, damit sie sich entfalten kann, ist Ziel dieser Initiative. Bisher sind 39 Autoren aus Niederösterreich in den Genuss des Stipendiums gekommen, das für viele von ihnen ein wichtiger Impuls auf dem Weg in eine professionelle literarische Karriere war.

Heuer wurde das Stipendium auf ein Preisgeld von 12.000 Euro pro Stipendium erhöht, das in monatlichen Raten von 1.000 Euro angewiesen wird. Die diesjährige Preisüberreichung wurde gestern, Dienstag, 27. November, in Maria Enzersdorf durch Kammerschauspielerinnen Elfriede Ott vorgenommen: Ein Stipendium erhielt die 1976 in Fischamend geborene Autorin Lale Rodgarkia-Dara, das zweite Stipendium ging an den 1992 in Mistelbach geborenen Autor Mario Wurmitzer.

Lale Rodgarkia-Dara ist seit vielen Jahren auch als Konzept- und Medienkünstlerin, Soundinstallateurin und freie Journalistin in der Kunst- und Literaturszene aktiv. Sie ist Mitbegründerin der „Elektronik Teatime“, Produzentin im internationalen Kunstradio-Netzwerk „radia“, partizipiert im „Wiener Geräuschorchester“ und veranstaltet seit 2003 Radio- und Literaturworkshops mit Jugendlichen und Erwachsenen. In der Saison 2010/11 war sie Autorin der Wiener Wortstätten; ausgezeichnet wurde sie u. a. mit dem Exil-Literaturpreis 2008 und dem Theodor-Körner-Preis 2009.

Mario Wurmitzer studiert Deutsch und Geschichte an der Universität Wien und kann trotz seiner Jugend bereits eine Vielzahl an literarischen Publikationen vorweisen, darunter auch bereits 2010 den Roman „Sechzehn“. Wurmitzer war u. a. Preisträger beim Jungen Literaturkarussell NÖ 2010, auf der Shortlist beim FM4-Wortlaut-Literaturpreis 2011 und erhielt im Vorjahr auch ein Arbeitsstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst

NK Presseinformation

und Kultur.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13006, Mag. Alexandre Tischer, e-mail alex.tischer@noel.gv.at und <http://www.kultur.noel.at/>.